



DIE VITALE PFADFINDERINNENGRUPPE



- Einleitung 1
- Anwendung 1
- Struktur und Management..... 3
- Kinder und Jugendprogramm 7
- Ressourcen 10
- Mitgliedschaft und Leitung 12
- Ausbildung und Training 15
- Rolle in der Gesellschaft und Öffentlichkeitsarbeit..... 16

www.scoutshop24.at

- Pfadifashion und Equipment
- individuelle Gruppenbekleidung

mehr als 1.300 Artikel
speziell für Pfadfinder

SCOUTINGCREW
www.facebook.com/scoutingcrew ZEIT NEUE WEGE ZU GEHEN

Einleitung

*Wie geht es meiner PfadfinderInnengruppe?
Wo gibt es für unsere Gruppe Möglichkeiten der Verbesserung?
Was funktioniert schon sehr gut?
Welche Bereiche haben wir noch nie so richtig beachtet?*

Diese und ähnliche Fragen hast du dir sicherlich schon öfters gestellt. Im Weiteren findest du eine Methode um eine umfassende Selbstanalyse der Situation deiner Gruppe zu machen: „Die vitale PfadfinderInnengruppe“.

Diese Methode der Selbstanalyse soll dir helfen deine PfadfinderInnengruppe möglichst umfassend zu betrachten und „schwarz auf weiß“ eine Einschätzung der Situation zu erhalten. Der Begriff der „vitalen PfadfinderInnengruppe“ drückt aus, dass die Zielsetzung einer jeden Gruppe sein sollte, in möglichst vielen Bereichen möglichst gut aufgestellt und für zukünftige Herausforderungen gerüstet zu sein – eben „fit, gesund und **vital**“ zu sein.



Die vitale PfadfinderInnengruppe gliedert sich nach den sechs strategischen Feldern der PPÖ:

- Struktur und Management
- Kinder- und Jugendprogramm
- Ressourcen
- Mitgliedschaft und Leitung
- Ausbildung und Training
- Rolle in der Gesellschaft und Öffentlichkeitsarbeit

Diese sechs strategischen Felder decken alle Bereiche ab, die es bei der Analyse einer PfadfinderInnengruppe zu bedenken gilt und stellen somit sicher, dass du einen umfassenden Blick auf deine Gruppe wagst.

Anwendung

Du kannst diese Selbstanalyse alleine, gemeinsam mit deinem Gruppenleitungsteam, mit allen LeiterInnen oder auch gemeinsam mit dem Elternrat durchführen.

Die Analyse und die Ergebnisse dienen der eigenen Standortbestimmung. Zusätzlich können sie als Basis der langfristigen und strategischen Planung in der Gruppe eingesetzt werden – als Zwischenschritt bietet sich dazu etwa eine SWOT-Analyse an (siehe Kapitel „Langfristige Planung in der Gruppe“).

Die Selbstanalyse ist so aufgebaut, dass es pro Fragestellung drei vorgefertigte Antworten gibt – eine dieser Antworten sollte jeweils auf deine PfadfinderInnengruppe passen bzw. am ehesten passen. Diese Antwort markiere bitte jeweils.



Antworten in der 1. Spalte sagen aus, dass bei dieser Frage alles in Ordnung ist.






Antworten in der 3. Spalte zeigen dir ev. Problembereiche in deiner PfadfinderInnengruppe und ganz klaren Handlungsbedarf auf.









Antworten dazwischen, in der Spalte 2 zeigen dir ev. zukünftige Problembereiche an. Hast du in einem strategischen Feld mehrere Wolken, so macht es Sinn, dass du diesen Bereichen in Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenkst.

Struktur und Management

Gruppenleitung			
Thema			
Gruppenleitung: Besetzung	Es gibt einen Gruppenleiter und/oder eine Gruppenleiterin.	Es findet gerade ein Wechsel der Gruppenleitung statt, die Nachfolge ist aber geregelt.	Es gibt keinen Gruppenleiter und/oder keine Gruppenleiterin.
Gruppenleitung bei koedukativen Gruppen: Besetzung (wo zutreffend)	Beide Positionen der Gruppenleitung sind besetzt (bei großen Gruppen: auch geschäftsführende/r GruppenleiterIn)	Es ist nur eine der beiden Positionen besetzt.	Es gibt keine Gruppenleitung.
Gruppenleitung: Wahl	Wahlen der Gruppenleitung finden alle drei Jahre statt.	Wahlen der Gruppenleitung haben vor über drei Jahren stattgefunden.	Die derzeitige Gruppenleitung wurde nicht gewählt.
Gruppenleitung: Team zur Unterstützung	Es gibt ein Team um die Gruppenleitung, welches aus zwei oder mehr Personen besteht und die Gruppenleitung in spezifischen Aufgaben unterstützt (AssistentIn der Gruppenleitung, Beauftragte/r für Ausbildung, Administration, Gruppenzeitung etc.).	Es gibt eine Person, die die Gruppenleitung in spezifischen Aufgaben unterstützt.	Die Gruppenleitung erledigt alle Aufgaben alleine.
Gruppenleitung: Zusatzbelastungen	Die Gruppenleitung muss zusätzlich keine Stufe betreuen und kann sich daher voll den Gruppenleitungsaufgaben (Administration und Organisation sowie Betreuung der JugendleiterInnen) widmen.	Die Gruppenleitung leitet zusätzlich in einer Stufe und kann sich daher nicht voll den Gruppenleitungsaufgaben widmen.	Die Gruppenleitung leitet in mehr als einer Stufe und kann sich daher nur eingeschränkt den Gruppenleitungsaufgaben widmen.
Gruppenleitung: Akzeptanz	Die Gruppenleitung hat ein gutes Arbeitsverhältnis mit den LeiterInnen und wird voll akzeptiert.	Es gibt ein brauchbares Arbeitsverhältnis, die Akzeptanz der Gruppenleitung ist nur teilweise gegeben.	Die Gruppenleitung wird im Leitungsteam nicht akzeptiert.

Planungsabläufe in der Gruppe			
Thema			
Gruppenräte: Anzahl	Es finden fünf oder mehr Gruppenräte im Arbeitsjahr statt.	Es finden ein bis vier Gruppenräte im Arbeitsjahr statt.	Es finden keine Gruppenräte statt.
Gruppenräte: Struktur	Die Gruppenräte haben eine vereinbarte Tagesordnung, eine Sitzungsführung und erbringen ein in einem Protokoll festgehaltenes Ergebnis.	Die Gruppenräte haben keine vereinbarte Tagesordnung oder keine Sitzungsführung oder erbringen kein in einem Protokoll festgehaltenes Ergebnis.	Es finden keine Gruppenräte statt.
Gruppenrat: Gesprächskultur	Es gibt ergebnisorientierte Besprechungen und einen professionellen, sozialen Umgang miteinander.	Es gibt fallweise keine ergebnisorientierten Besprechungen und keinen professionellen, sozialen Umgang miteinander.	Es gibt keine ergebnisorientierten Besprechungen und keinen professionellen, sozialen Umgang miteinander.
Gruppenrat: Aktivitäten	Der Gruppenrat kümmert sich langfristig und umfassend um die pfadfinderische Erziehungsarbeit der PfadfinderInnengruppe und regelt die Zusammenarbeit der einzelnen Stufen.	Der Gruppenrat kümmert sich fallweise um die pfadfinderische Erziehungsarbeit der PfadfinderInnengruppe und regelt die Zusammenarbeit der einzelnen Stufen nur teilweise.	Der Gruppenrat kümmert sich nicht ausreichend um die pfadfinderische Erziehungsarbeit der PfadfinderInnengruppe und regelt die Zusammenarbeit der einzelnen Stufen nicht.
Gruppenklausur: Anzahl	Es findet zumindest eine Gruppenklausur im Arbeitsjahr statt.	Es findet nur anlassbezogen (nicht jedes Arbeitsjahr) eine Gruppenklausur statt.	Es findet keine Gruppenklausur statt.
Jahresplanung: Durchführung	Die Gruppe und alle Stufen führen jährlich eine Jahresplanung durch.	Die Jahresplanung findet nur in den Stufen (bzw. in einigen Stufen) statt.	Es gibt keine Jahresplanung.
Gremien auf Regional- (Bezirks- bzw. Kolonnen-) und Landesebene (Tagungen): Vertretung	Die Gruppe nimmt an den jeweiligen Gremien auf Regional- und Landesebene regelmäßig teil.	Die Gruppe nimmt an den jeweiligen Gremien auf Regional- und Landesebene nur unregelmäßig teil.	Die Gruppe nimmt an den jeweiligen Gremien auf Regional- und Landesebene nicht teil.

Leitungsteams (registrierte LeiterInnen) der Stufen			
Thema			
Leitungsteams der Stufen: Mehrfachbelastung	Keine der LeiterInnen leitet in mehr als einer Stufe.	Einige LeiterInnen leiten zeitweise in mehr als einer Stufe.	LeiterInnen leiten langfristig in mehr als einer Stufe.
Leitungsteams der Stufen: Verweildauer der LeiterInnen	Die LeiterInnen verbleiben durchschnittlich mehr als 5 Jahre im Leitungsteam.	Die LeiterInnen verbleiben durchschnittlich 3-5 Jahre im Leitungsteam.	Die LeiterInnen verbleiben durchschnittlich unter 3 Jahre im Leitungsteam.
Leitungsteams der Stufen: Geschlechterverhältnis	Im Leitungsteam herrscht ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis (1:1) vor.	Im Leitungsteam herrscht ein wenig ausgewogenes Geschlechterverhältnis (1:2) vor.	Im Leitungsteam herrscht kein ausgewogenes Geschlechterverhältnis (unter 1:2) vor.
Leitungsteams der Stufen: Nachwuchs	Die Anzahl der LeiterInnen ist in den letzten drei Jahren gleich geblieben oder gestiegen (mehr als 10%).	Die Anzahl der LeiterInnen ist in den letzten drei Jahren schwach gesunken (bis 10%).	Die Anzahl der LeiterInnen ist in den letzten drei Jahren stark gesunken (mehr als 10%).




Elternrat			
Thema			
Elternratsobfrau/mann: Besetzung	Es gibt eine/n Elternratsobfrau/mann.	Es findet gerade ein Wechsel des/der Elternratsobfrau/manns statt, die Nachfolge ist aber geregelt.	Es gibt keine/n Elternratsobfrau/mann.
Elternrat: Besetzung der Funktionen	Es gibt eine/n Elternratsobfrau/mann, KassierIn (und SchriftführerIn) und pro Stufe zumindest eine/n ElternvertreterIn, die Kinder in der jeweiligen Stufe haben.	Es gibt eine/n Elternratsobfrau/mann und KassierIn sowie bei zumindest zwei Stufen ElternvertreterInnen, die Kinder in der jeweiligen Stufen haben.	Der Elternrat besteht nur aus Elternratsobfrau/mann und KassierIn.
Elternratsobfrau/mann: Aktivität und Akzeptanz	Die/Der Elternratsobfrau/mann führt das Amt aktiv aus und ist im Elternrat sowie im Gruppenrat akzeptiert.	Die/Der Elternratsobfrau/mann ist nur teilweise aktiv bzw. nicht im Elternrat oder Gruppenrat akzeptiert.	Die/Der Elternratsobfrau/mann ist nur auf dem Papier vorhanden.
Elternrat: Sitzungen	Es finden vier oder mehr Elternratsitzungen im Jahr statt.	Es finden zwischen ein und drei Elternratsitzungen im Jahr statt.	Es finden keine Elternratssitzungen statt.




DIE VITALE PFADFINDERINNENGRUPPE

Elternratssitzungen: Ergebnisse	Die Elternratssitzungen haben eine vereinbarte Tagesordnung, eine Sitzungsführung und erbringen ein in einem Protokoll festgehaltenes Ergebnis.	Die Elternratssitzungen haben keine Tagesordnung oder keine Sitzungsführung oder erbringen kein in einem Protokoll festgehaltenes Ergebnis.	Es finden keine Elternratssitzungen statt.
Elternrat: Aktivitäten	Der Elternrat kümmert sich langfristig und umfassend um die finanziellen, materiellen und rechtlichen Belange der Gruppe.	Der Elternrat kümmert sich fallweise um die finanziellen, materiellen und rechtlichen Belange der Gruppe.	Der Elternrat kümmert sich nicht ausreichend um die finanziellen, materiellen und rechtlichen Belange der Gruppe.
Gruppenleitung/rat und Elternrat: Zusammenarbeit	Es gibt eine harmonische Zusammenarbeit, gute Arbeitsteilung, regelmäßige Abstimmung der Aktivitäten und gemeinsame Veranstaltungen (außerhalb der Sitzungen).	Es gibt anlassbezogene Abstimmung in den notwendigen Bereichen.	Der Gruppenrat und der Elternrat arbeiten nicht miteinander.
Jahreshauptversammlung: Durchführung	Die Jahreshauptversammlung wird jährlich abgehalten.	Die Jahreshauptversammlung wird nur bei Wahlen abgehalten.	Es wird keine Jahreshauptversammlung abgehalten.

Notiz




Kinder und Jugendprogramm

Arbeitsziele der Stufen und der Gruppe			
Thema			
Stufenspezifische Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen: Bedeutung	Die alters- und stufenspezifischen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen stehen im Zentrum der Aufmerksamkeit der LeiterInnen.	Die alters- und stufenspezifischen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen werden von den LeiterInnen nur wenig berücksichtigt.	Die alters- und stufenspezifischen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen werden von den LeiterInnen nicht berücksichtigt.
Arbeitsziele der Stufen: Erreichung	Alle Stufen erreichen die Arbeitsziele der jeweiligen Stufen, diese sind den LeiterInnen bekannt und werden angestrebt.	Nur einige Stufen erreichen die Arbeitsziele der jeweiligen Stufen, diese sind den LeiterInnen nur teilweise bekannt und werden angestrebt.	Die Arbeitsziele der jeweiligen Stufen sind den LeiterInnen unbekannt und werden nicht angestrebt.
Wege und Methoden der Stufen: Anwendung	Alle Stufen arbeiten gemäß der für sie vorgesehenen Wege und Methoden, diese sind den LeiterInnen bekannt und finden Anwendung.	Nur einige Stufen arbeiten gemäß der für sie vorgesehenen Wege und Methoden, diese sind den LeiterInnen nur teilweise bekannt und finden Anwendung.	Die Wege und Methoden der Stufen werden nicht angewandt, die LeiterInnen wissen darüber nicht Bescheid.
Ziel der PPÖ: Erreichung in der Gruppe	Die Ranger und Rover der Gruppe erreichen beim Aufbruch das Ziel der PPÖ.	Nur einige Ranger und Rover der Gruppe erreichen beim Aufbruch das Ziel der PPÖ.	Das Ziel der PPÖ wird aus verschiedenen Gründen nicht erreicht.
Koedukation in den Stufen: Leitungsteam (wo zutreffend)	Die Stufen werden von männlichen und weiblichen LeiterInnen geführt, es findet ein geschlechtergerechtes Stufenprogramm statt.	Die Stufen werden nicht von männlichen und weiblichen LeiterInnen geführt, arbeiten jedoch eng mit einer anderen Mädchen-/Bubengruppe zusammen (Lager, Veranstaltungen).	Es gibt keine von männlichen und weiblichen LeiterInnen geführten Stufen, es findet kein geschlechtergerechtes Stufenprogramm statt.

Heimstunden, Veranstaltungen und Lager			
Thema			
Heimstunden: Regelmäßigkeit	Alle Stufen führen wöchentlich eine Heimstunde durch.	Nur einige Stufen führen wöchentlich eine Heimstunde durch.	Die Stufen führen keine wöchentliche Heimstunde durch.
Heimstunden: Leitungsteam	Das LeiterInnenteam in den Heimstunden der Stufen ist immer dasselbe.	Das LeiterInnenteam in den Heimstunden der Stufen wechselt manchmal.	Das LeiterInnenteam in den Heimstunden der Stufen wechselt ständig.




DIE VITALE PFADFINDERINNENGRUPPE




Stufenübergreifende Arbeit: Durchführung	Es findet regelmäßige stufenübergreifende Arbeit und Überstellungsvorbereitung zwischen den Stufen statt.	Es findet unregelmäßige stufenübergreifende Arbeit und Überstellungsvorbereitung zwischen den Stufen statt.	Es findet keine stufenübergreifende Arbeit und Überstellungsvorbereitung zwischen den Stufen statt.
Überstellungen: Durchführung und Erfolg	Es finden Veranstaltungen zur Überstellung zwischen allen Stufen statt, über 75% der Kinder und Jugendlichen bleiben in der nächsten Stufe.	Es finden Veranstaltungen zur Überstellung nur zwischen einigen Stufen statt, zwischen 50-75% der Kinder und Jugendlichen bleiben in der nächsten Stufe.	Es finden keine Veranstaltungen zur Überstellung statt, unter 50% der Kinder und Jugendlichen bleiben in der nächsten Stufe.
Gruppenveranstaltungen: Durchführung	Die Gruppe organisiert jährlich zwei oder mehrere Veranstaltungen, an denen die gesamte Gruppe teilnimmt, Eltern und UnterstützerInnen werden eingeladen.	Die Gruppe organisiert jährlich eine Veranstaltung, an der die gesamte Gruppe teilnimmt. Eltern und UnterstützerInnen nehmen nur anlassbezogen teil.	Es gibt keine Gruppenveranstaltungen.
Gruppenveranstaltungen: Einbindung des Gruppenumfeldes	Die Gruppe organisiert jährlich öffentlich zugängliche Veranstaltungen, das Gruppenumfeld (Gemeinde, Pfarre, Schule) wird aktiv eingeladen.	Die Gruppe organisiert anlassbezogen öffentlich zugängliche Veranstaltungen, das Gruppenumfeld (Gemeinde, Pfarre, Schule) wird anlassbezogen eingeladen.	Es gibt keine Gruppenveranstaltungen, die öffentlich zugänglich sind.
Kurzlager: Durchführung	Jede Stufe führt pro Jahr mindestens zwei Kurzlager durch (Wochenendlager, Pfingstlager etc.).	Jede Stufe führt pro Jahr ein Kurzlager durch (Wochenendlager, Pfingstlager etc.).	Die Stufen führen keine Kurzlager durch.
Sommerlager: Durchführung	Alle Stufen fahren jährlich auf zumindest ein einwöchiges Sommerlager.	Nur einige Stufen fahren jährlich auf ein einwöchiges Sommerlager.	Es finden keine Sommerlager statt.
Regions- (Bezirks-/ Kolonnen-) und Landesveranstaltungen: Teilnahme	Die Stufen der Gruppe nehmen regelmäßig an Regions- (Bezirks-/ Kolonnen-) und Landesveranstaltungen teil.	Die Stufen der Gruppe nehmen unregelmäßig an Regions- (Bezirks-/ Kolonnen-) und Landesveranstaltungen teil.	Die Stufen der Gruppe nehmen nicht an Regions- (Bezirks-/ Kolonnen-) und Landesveranstaltungen teil.
Bundesweite und internationale Veranstaltungen: Teilnahme (wo zutreffend)	Die Stufen der Gruppe nehmen regelmäßig an bundesweiten und internationalen Veranstaltungen teil.	Die Stufen der Gruppe nehmen unregelmäßig an bundesweiten und internationalen Veranstaltungen teil.	Die Stufen der Gruppe nehmen nicht an bundesweiten und internationalen Veranstaltungen teil.

PfadfinderInnenversprechen und -traditionen			
Thema			
Bewusste Entscheidung zum Dabeisein: PfadfinderInnenversprechen	Alle Gruppenmitglieder treffen innerhalb eines Jahres eine bewusste Entscheidung zum Dabeisein bei den PfadfinderInnen und legen das Versprechen ab.	Einzelne Gruppenmitglieder benötigen länger als ein Jahr zur bewussten Entscheidung zum Dabeisein bei den PfadfinderInnen und legen das Versprechen nicht innerhalb eines Jahres ab.	Es gibt Gruppenmitglieder, die mehrere Jahre dabei sind, aber kein PfadfinderInnenversprechen abgelegt haben bzw. dies verweigern.
Bewusste Entscheidung zum Dabeisein: Uniform und Halstuch	Alle Gruppenmitglieder tragen bei PfadfinderInnenveranstaltungen in der Öffentlichkeit sowie bei Zeremonien die Uniform, in den Heimstunden zumindest das Halstuch.	Die meisten Gruppenmitglieder tragen bei PfadfinderInnenveranstaltungen in der Öffentlichkeit sowie bei Zeremonien die Uniform, in den Heimstunden zumindest das Halstuch.	Die Mehrheit der Gruppenmitglieder trägt bei PfadfinderInnenveranstaltungen in der Öffentlichkeit sowie bei Zeremonien nicht die Uniform, in den Heimstunden nicht das Halstuch.
Traditionen der Gruppe: Aktives Erleben	Die Gruppe verfügt über eigene bestehende Traditionen, die von den Kindern und Jugendlichen und den LeiterInnen aktiv gelebt werden.	Die Gruppe verfügt über einige Traditionen, die von Teilen der Kinder und Jugendlichen und den LeiterInnen gelebt werden.	Die Gruppe verfügt über keine eigenen Traditionen.
Traditionen der PPÖ: Aktives Erleben	Die Traditionen der PPÖ werden von den Kindern und Jugendlichen und den LeiterInnen aktiv gelebt.	Die Traditionen der PPÖ werden von den Kindern und Jugendlichen und den LeiterInnen nur teilweise aktiv gelebt.	Die Traditionen der PPÖ werden nicht aktiv gelebt.




Notiz

Ressourcen

Heim und Material			
Thema			
Heim (und Heimgelände): Ausstattung	Die Gruppe verfügt über ein für ihre Bedürfnisse adäquates Heim, es stehen keine Renovierungsarbeiten an bzw. diese sind ausfinanziert und geplant.	Die Gruppe verfügt über ein für ihre Bedürfnisse nur bedingt adäquates Heim, es stehen einige Renovierungsarbeiten an, deren Finanzierung nicht geklärt ist.	Die Gruppe verfügt über ein für ihre Bedürfnisse ungenügendes Heim, es stehen dringende Renovierungsarbeiten an (Finanzierung nicht geklärt).
Heim (und Heimgelände): Vertrag	Der Nutzungsvertrag läuft über 10 Jahre oder mehr (bzw. Heim ist im Gruppenbesitz).	Der Nutzungsvertrag läuft über 5 bis 9 Jahre.	Kein Nutzungsvertrag vorhanden, oder einer, der bis zu 4 Jahren läuft.
Material: Ausstattung	Die Gruppe besitzt stufengerechtes Material in umfangreicher Anzahl und gutem Zustand.	Die Gruppe besitzt stufengerechtes Material in ausreichender Anzahl, einiges benötigt Reparatur/Austausch.	Die Gruppe besitzt stufengerechtes Material in ungenügender Anzahl, vieles benötigt Reparatur/Austausch.
Material: Wartung	Das Material wird regelmäßig gewartet und ordentlich gelagert.	Das Material wird fallweise gewartet, die Lagermöglichkeiten sind verbesserungswürdig.	Das Material wird nicht gewartet, Lagermöglichkeiten sind stark verbesserungswürdig.




Finanzen			
Thema			
Finanzen: Budgetplanung	Das Gruppenbudget wird jährlich erstellt und es existiert eine mehrjährige Budgetplanung.	Das Gruppenbudget wird jährlich erstellt, es existiert keine mehrjährige Budgetplanung.	Es wird kein jährliches Gruppenbudget erstellt, es gibt keine mehrjährige Budgetplanung.
Finanzen: Transparenz	Die Gruppenleitung besitzt einen groben Überblick über die Finanzen der Gruppe, die/der Elternratsobfrau/mann einen detaillierten.	Die Gruppenleitung und die/der Elternratsobfrau/mann haben die Möglichkeit, Einsicht in die Finanzen der Gruppe zu nehmen.	Es gibt keine Möglichkeiten für Gruppenleitung und/oder für die/den Elternratsobfrau/mann, in die Finanzen der Gruppe Einblick zu nehmen.
Finanzen: Schulden	Es gibt keine Schulden oder Kredite bzw. nur solche, bei denen die Rückzahlung gesichert ist. Es sind Rücklagen im Umfang eines Jahresbedarfs vorhanden.	Es gibt Schulden bzw. Kredite, deren Rückzahlung langfristig nicht gesichert ist. Die Rücklagen decken den Umfang eines Jahresbedarfs nicht.	Die Gruppe hat größere Schulden und keine Rücklagen.

Finanzen: Fundraising und Sponsoring	Es gibt ein etabliertes System des Fundraisings und Sponsorings in der Gruppe mit regelmäßigen Veranstaltungen. Die Verantwortung liegt beim Elternrat.	Es gibt anlassbezogenen Veranstaltungen zum Fundraising und Sponsoring in der Gruppe. Die Verantwortung liegt beim Gruppenrat.	Es gibt kein Fundraising oder Sponsoring in der Gruppe.
Förderungen (Gemeinde, Land, Bund): Nutzung	Mögliche und notwendige Förderungen für die Gruppe werden in vollem Umfang regelmäßig abgerufen. Die Gruppenleitung und der Elternrat haben Kenntnis über die möglichen Förderungen.	Mögliche und notwendige Förderungen für die Gruppe werden unregelmäßig abgerufen. Die Gruppenleitung und der Elternrat haben geringe Kenntnis über die möglichen Förderungen.	Notwendige Förderungen werden nicht abgerufen. Die Gruppenleitung und der Elternrat haben keine Kenntnis über die möglichen Förderungen.

Elternbeteiligung und -unterstützung			
Thema			
Elternbeteiligung: Nutzung	Die Eltern nehmen regen Anteil am PfadfinderInnenleben der Gruppe. Es gibt regelmäßige Kontakte der Stufen zu den Eltern. Die Gruppe leistet aktive Elternarbeit.	Geringe Teilnahme der Eltern am PfadfinderInnenleben der Gruppe. Die Gruppe versucht bewusst Elternarbeit zu leisten.	Es gibt keine Elternbeteiligung und kein Bewusstsein für Elternarbeit.
Gilde (AltpfadfinderInnenverein, Unterstützungsverein): Existenz	Es gibt enge und aktive Zusammenarbeit zwischen Gruppe und Gilde (AltpfadfinderInnen, Unterstützungsverein). Diese haben die Unterstützung der Gruppe als eines der Hauptziele.	Es gibt wenig Zusammenarbeit zwischen Gruppe und Gilde (AltpfadfinderInnen, Unterstützungsverein).	Es gibt keine Gilde (AltpfadfinderInnen, Unterstützungsverein).

Notiz




Mitgliedschaft und Leitung

Mitglieder			
Thema			
Mitgliederzahl Gruppe: Entwicklung	Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben oder gestiegen.	Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen ist gegenüber dem Vorjahr um bis zu 10% gesunken.	Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen ist gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10% gesunken.
Integration (Minderheiten, PWA, andere Religionen u.ä.): aktive Chance	Die Gruppe bemüht sich aktiv Integration zu betreiben, sieht dies als Chance und hat LeiterInnen und ein Konzept dazu.	Die Gruppe ist in der Lage im Einzelfall Integrationsaufgaben zu bewältigen.	Die Gruppe schafft es nicht Integrationsaufgaben zu bewältigen.
Mitgliederwerbung: Durchführung	Es finden alljährlich bzw. regelmäßig Maßnahmen zur Mitgliederwerbung in der Gemeinde/Schule/Pfarre bzw. über Medien statt, die für die Gruppengröße genügend Nachwuchs bringen.	Maßnahmen zur Mitgliederwerbung in der Gemeinde/Schule/Pfarre bzw. über Medien finden erst dann statt, wenn die Mitgliederzahlen sinken.	Es werden keine Maßnahmen zur Mitgliederwerbung gesetzt.




Notiz

DIE VITALE PFADFINDERINNENGRUPPE

Stufen: Mitgliederzahl – Antworten in der Spalte darunter!	Die Gruppe verfügt über ausreichend Kinder bzw. Jugendli- che, um methoden- und stufenzielgerecht arbei- ten und ausreichend Kinder und Jugendliche in die nächste Stufe überstellen zu können. Die Altersverteilung der Jahrgänge ist ausge- wogen.	Die Gruppe hat zu wenig Kinder bzw. Jugendliche, um methoden- und stufen- zielgerecht arbeiten und ausreichend Kinder und Jugendliche in die nächste Stufe überstellen zu können. Die Altersverteilung der Jahrgänge ist nicht ausgewogen.	Die Stufe existiert nicht bzw. besteht nur aus 1-3 Kindern oder Jugendlichen.
Biber (wo zutreffend)			
Wichtel und Wölflinge			
Guides und Späher			
Caravelles und Explorer			
Ranger und Rover			




LeiterInnen			
Thema			
LeiterInnenanzahl: Entwicklung	Die LeiterInnenanzahl ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben oder gestiegen.	Die LeiterInnenanzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 1-10% gesunken.	Die Mitgliederanzahl ist gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10% gesunken.
Leiter und LeiterInnen: Nachwuchs	Alle Stufen finden ausreichend Nachwuchs an LeiterInnen.	Nur einige Stufen finden ausreichend Nachwuchs an LeiterInnen.	Zu geringer Nachwuchs an LeiterInnen, insgesamt sinkende LeiterInnenzahl.
Leiter und LeiterInnen: Vereinbarungen	Es werden MitarbeiterInnenvereinbarungen zwischen Gruppenleitung, Stufenleitungen und allen LeiterInnen geschlossen.	MitarbeiterInnenvereinbarungen werden nur teilweise geschlossen.	Es gibt keine MitarbeiterInnenvereinbarungen.
LeiterInnen: Entscheidung zum Dabeisein	Eine bewusste Entscheidung zur Übernahme der Verantwortung und Aufgabe erfolgt bei allen LeiterInnen.	Eine bewusste Entscheidung zur Übernahme der Verantwortung und Aufgabe erfolgt nicht bei allen LeiterInnen.	Eine bewusste Entscheidung zur Übernahme der Verantwortung und Aufgabe wird von den LeiterInnen nicht eingefordert.
LeiterInnen: Leitungserfahrung	In jeder Stufe ist ein/e LeiterIn mit mehr als 6 Jahren Leitungserfahrung (in irgendeiner Stufe).	In jeder Stufe gibt es ein/e LeiterIn mit mindestens 3 Jahren Leitungserfahrung (in irgendeiner Stufe).	Es gibt nicht in jeder Stufe ein/e LeiterIn mit mindestens 3 Jahren Leitungserfahrung (in irgendeiner Stufe).
LeiterInnen: Engagement und Motivation	Mehr als 90% der LeiterInnen sind motiviert und engagiert.	70-90% der LeiterInnen sind motiviert bzw. engagiert.	Weniger als 70% sind motiviert bzw. engagiert.
LeiterInnen: Identifikation der LeiterInnen mit den PfadfinderInnen	Mehr als 90% der LeiterInnen identifizieren sich mit den Inhalten des Leitbilds der PPÖ.	70-90% der LeiterInnen identifizieren sich mit den Inhalten des Leitbilds der PPÖ.	Weniger als 70% der LeiterInnen identifizieren sich mit den Inhalten des Leitbilds der PPÖ.
LeiterInnen: Zusammen- gehörigkeitsgefühl	Unter den LeiterInnen existieren ein hohes Zusammengehörigkeitsgefühl und ein wertschätzender Umgang. Die LeiterInnen unternehmen auch außerhalb der PfadfinderInnen etwas gemeinsam.	Es existieren Gruppierungen innerhalb des LeiterInnenteams, die sich untereinander nicht gut verstehen. Die LeiterInnen unternehmen außerhalb der PfadfinderInnen kaum etwas gemeinsam.	Es existieren kein hohes Zusammengehörigkeitsgefühl und kein wertschätzender Umgang unter den LeiterInnen. Die LeiterInnen unternehmen außerhalb der PfadfinderInnen nichts miteinander.
Adults in Scouting (AIS): Einsatz	Die Gruppenleitung kennt Adults in Scouting und wendet es in der Gruppe an.	Die Gruppenleitung wendet Adults in Scouting nicht oder nur unzureichend an.	Die Gruppenleitung kennt Adults in Scouting nicht.

Ausbildung und Training

Ausbildung in der Gruppe, sowie innerhalb und außerhalb des Verbands			
Thema			
LeiterInnen: Ausbildungsgrad	In jeder Stufe gibt es mindestens ein/e LeiterIn mit einem Aufbau-seminar in der Stufe.	In jeder Stufe gibt es mindestens ein/e LeiterIn mit einem Methodenseminar dieser Stufe.	Es gibt Stufen, in denen kein/e LeiterIn zumindest das Methodenseminar der Stufe besucht hat.
Gruppe: Ausbildung in der Gruppe	Es findet laufend und gezielt Ausbildung in der Gruppe statt.	Es findet anlassbezo-gen Ausbildung in der Gruppe statt.	Es findet keine Ausbil-dung in der Gruppe statt.
Gruppe: Ausbildungs- verantwortliche/r	Die Gruppe ver-fügt über eine/n Ausbil-dungs- verantwortliche/n, der/die sich um die Ausbildung in der Gruppe kümmert.	Die Gruppenleitung kümmert sich um die Ausbildung in der Gruppe.	Die Gruppe ver-fügt über keine/n Ausbil-dungs- verantwortliche/n.
Einstieg in die Ausbildung: Einstiegsseminar	Neue LeiterInnen ab-solvieren das Einstiegs-seminar innerhalb des ersten Jahres.	Neue LeiterInnen ab-solvieren das Einstiegs-seminar später als im ersten Jahr.	Neue LeiterInnen ab-solvieren das Einstiegs-seminar sehr spät oder nehmen nicht an der Ausbildung teil.
Abschluss der Regelausbildung: Woodbadge	Es gibt in jeder Stufe und in der Gruppen- leitung LeiterInnen mit Woodbadge.	Es gibt einzelne LeiterInnen mit Woodbadge.	Es gibt keine LeiterInnen mit Woodbadge.
LagerleiterInnen- berechtigungen: Anzahl (wo zutreffend)	Die Gruppe verfügt über zumindest einen aktiven Lagerleiter/ eine aktive Lager-leiterin pro Stufe.	Die Gruppe verfügt über 1-3 LagerleiterInnen.	Die Gruppe verfügt über keine/n Lager-leiterIn.

Notiz

Rolle in der Gesellschaft und Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit			
Thema			
Öffentlichkeitsarbeit: Zielgruppen	Es gibt aktive und regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit der Gruppe (an) bei verschiedenen Zielgruppen.	Es gibt nur anlassbezogene Öffentlichkeitsarbeit der Gruppe (an) bei verschiedenen Zielgruppen.	Es gibt keine Öffentlichkeitsarbeit in der Gruppe.
Öffentlichkeitsarbeit: Verantwortlichkeiten	Es gibt eine eigene Person oder ein Team, welche(s) für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist und diese durchführt.	Die Zuständigkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit wechseln je nach Veranstaltung bzw. Aktion.	Niemand fühlt sich für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.
Öffentlichkeitsarbeit: Medien	Es gibt aktive und regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit mittels mehrerer Medien (Gruppenzeitung, Schaukasten, Homepage, soziale Medien).	Es gibt unregelmäßige Öffentlichkeitsarbeit mittels weniger Medien (Gruppenzeitung, Schaukasten, Homepage, soziale Medien).	Es gibt keine oder unzureichende Öffentlichkeitsarbeit in der Gruppe.
Öffentlichkeitsarbeit: Gruppentermine	Gruppentermine und Jahresprogramm werden zu Jahresbeginn den Mitgliedern bekannt gegeben.	Gruppentermine und Gruppenveranstaltungen werden fallweise den Mitgliedern bekannt gegeben.	Gruppenereignisse werden nicht zentral und nur kurzfristig den Mitgliedern bekannt gegeben.
Gruppenmitglieder: Auftreten in der Öffentlichkeitsarbeit	Die Gruppenmitglieder treten in der Öffentlichkeit bewusst auf und sind sich der Verantwortung und des Bildes, das ihr Auftreten gegenüber Dritten verursacht, bewusst.	Die Gruppenmitglieder treten in der Öffentlichkeit nicht bewusst auf, die Verantwortung und das Bild, das sie hierbei gegenüber Dritten verursachen, sind ihnen nicht bewusst.	Die Gruppenmitglieder treten in der Öffentlichkeit nicht auf, die Arbeit der Gruppe findet überwiegend im Verborgenen statt.
